

Tischvorlage

zu Top 4

per Fax ✓

ödp.

Ökologisch-Demokratische Partei

der StR-Sitzung

24.10.2012

**Die Öko-Demokraten
IM NÜRNBERGER STADTRAT****Thomas Schrollinger**

Jauerstr. 33

90473 Nürnberg

Tel.: 0911 / 800 27 99

FAX 0911 / 817 13 48

e-mail: thomas.schrollinger@oedp-nuernberg.de

www.oedp-nuernberg.de

Thomas Schrollinger (ÖDP), Jauerstr. 33, 90473 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Ulrich Maly
Rathaus
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

StR 24.10.2012

OBERBÜRGERMEISTER		
23. OKT. 2012 /Nr.		
VI	1 Zur Kls.	3 Zur Stellungnahme
VII	2 z.w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Un- schrift vorlegen

Ky

Nürnberg, 22.10.2012

Antrag zu TOP 4 der Stadtratssitzung vom 24.10.2012:

Kopie 2.87

**Ausbau der Anlegestelle für Kabinenschiffe zum künftigen Personenschiffahrtshafen Nürn-
berg für Flusskreuzfahrtschiffe**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens zum Ausbau der Anlegestelle für Kabinenschiffe zum künftigen Personenschiffahrtshafen Nürnberg für Flusskreuzfahrtschiffe wurde u.a. vom ADFC die zu geringe Fahr-
bahnbreite von 6,50 m moniert (vgl. Schreiben vom 01.06.2012). Beim Rangieren von zu- und abfahrenden
Bussen wäre auf einer verbleibenden Fahrspur von ca. 3 Metern der Konflikt mit Fahrradfahrern vorprogram-
miert. Stadtauswärts fahrende Radfahrer müssten sich hier zwischen den rechts zur Uferseite hin parkenden
Bussen und den entgegenkommenden Bussen bewegen. Eine derartige Gefahrenquelle sollte bei den Planun-
gen unbedingt vermieden werden. Die Route entlang des Kanals stellt eine wichtige überregionale Verbindung
im Fahrradwegenetz dar und wird vor allem in den Sommermonaten stark frequentiert.
Zudem sollte auch die bestehende Verbindung zum alten Ludwig-Main-Donau-Kanal erhalten bleiben.

Deshalb stelle ich für die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) zur Behandlung unter TOP 4 der Stadtrats-
sitzung vom 24.10.2012 folgenden

Antrag:

1. Im geplanten Abschnitt wird eine eigene Fahrspur für Radfahrer vorgesehen.
2. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Fahrbahnbreite auf insgesamt mindestens 7,50 m festgelegt.
3. Die Beschilderung als Fahrradstraße bzw. als Radweg mit dem Zusatz „Busse, Taxis und Anlieferver-
kehr frei“ wird geprüft.
4. Die bestehende Wegeverbindung zum Föhrenbuck und zum alten Ludwig-Main-Donau-Kanal bleibt
erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schrollinger
Stadtrat der ÖDP